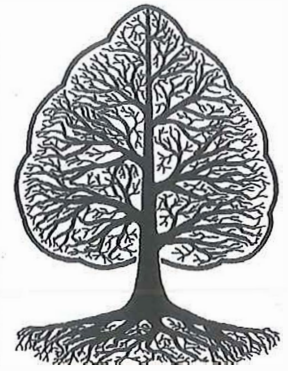


Gartenbau-Ingenieur U. Thomsen

Beratende Ingenieure für Bäume und deren Umfeld
Mitglied **sag** Baumstatik e.V. Sachverständigen-Arbeitsgemeinschaft



Baumpflege Uwe Thomsen e.K. • Wedeler Weg 178 • 25421 Pinneberg

PPI Dorflageweg GmbH & Co. KG
Rathausstraße 7

20095 Hamburg

Bankverbindungen:
VR Bank Pinneberg eG
IBAN: DE86 2219 1405 0002 6175 00

Postbank Hamburg
IBAN: DE13 2001 0020 0439 2702 07

Sachverständiger (ö. b. v.)
Baumpflege
Pflege von Jungbäumen
Verwaltung von
Problembäumen
Befunde, Gutachten
Wertermittlungen
Behandlungskonzepte
Baumstat. Untersuchungen
Schnittgutverwertung

Wedeler Weg 178
D-25421 Pinneberg

Telefon: (0 41 01) 6 74 77
(0 41 01) 6 73 70
Telefax: (0 41 01) 6 62 81

baumpflege-thomsen@web.de
www.baumpflege-thomsen.de

18.02.2022

Gutachterliche Kurzstellungnahme

Bv Dorflageweg 12, Hamburg
Ortstermin am 15.02.2022

1. Aufgabenstellung:

Im Zuge der Planung eines Wohnbaukomplexes soll die Zuwegung zur Tiefgarage zwischen zwei Straßenbäumen (Eichen, Stammdurchmesser je ca. 30cm) hindurchführen.

Im Folgenden soll die Baumverträglichkeit der Maßnahme überschlägig bewertet werden.

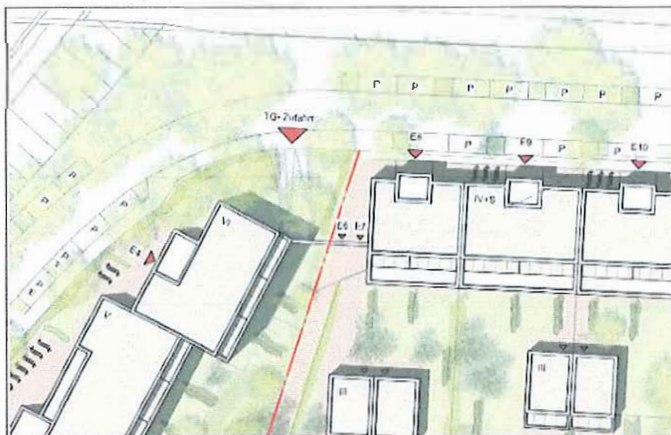


Abb. 1: geplante Zufahrt



Abb. 2: bestehende Zufahrt zwischen beiden Eichen

**2. Ergebnis:**

Die geplante Zufahrt soll gemäß Aussagen des Auftraggebers den Verlauf der vorhandenen Zufahrt aufnehmen.

Weiterführende Abgrabungen in Richtung Eichen sollen nicht erfolgen.

Die Abstände zur vorhandenen Zuwegung betragen 4,50m zur westlichen Eiche (2) und 3,20m zur östlichen Eiche (1).

Erfahrungsgemäß ist davon auszugehen, dass keine statisch relevanten Wurzeln die bestehende Zufahrt im nennenswerten Maße erschlossen haben dürften, zumal Tiefborde zu jeder Seite der Zufahrt sowie der Unterbau eine Durchwurzelung beeinträchtigt bzw. verhindert haben sollten. Bei den genannten Abständen sind auch keine nennenswerten physiologisch wichtigen Wurzeln zu erwarten. Selbst wenn einige Fein- und Grobwurzeln im Zuge der potentiellen Neugestaltung der Zufahrt abgetrennt werden müssten, ist davon auszugehen, dass der Wegfall durch einen Ausgleichsschnitt in der Krone kompensiert werden könnte.

Solange sich auf den derzeitigen Verlauf der vorhandenen Zufahrt beschränkt wird und die neue Zufahrt auch mindestens in Wagenlänge (nach dem Fußweg) auf dem vorhandenen Höhenniveau bleibt, kann auf Wurzelsuchgräben verzichtet werden. Vorsichtshalber sind die Tiefbauarbeiten baumpflegerisch zu begleiten.

Insgesamt ist davon auszugehen, dass die geplante Zufahrt an dieser Stelle baumverträglich realisiert werden kann.

